

INHALT

Danksagung	11
1 Einleitung	13
1.1 Forschungslage	14
1.2 Leitende Thesen und Struktur der Arbeit	17
2 Einführung in die Hexenforschung	23
2.1 Kleine Etymologie des Begriffes ›Hexe‹	23
2.2 Dreh- und Angelpunkt der frühneuzeitlichen Hexenflugdebatte: Der <i>Kanon Episcopi</i> , um 906	24
2.3 Die Rezeption und Neubewertung des <i>Kanon Episcopi</i>	25
2.4 Der Flug als Bestandteil des elaborierten Hexereibegriffes	26
2.5 Von der Theorie zur bildlichen Anschauung: Mögliche Funktionen des frühneuzeitlichen Hexenbildes aus der Sicht bisheriger Forschungen	27
Farbabbildungen	33
3 Die Konstituierung der Hexenflugikonografie in der spätmittelalterlichen Buchmalerei	49
3.1 Das erste Hexenflugbild in <i>Le Champion des Dames</i> , 1451, Ms. fr. 12476, fol. 105v	50
3.1.1 Fliegende ›vaudoises‹ oder fliegende Hexen? Zur Vermengung von Ketzerei- und Hexereistereotypen	51
3.1.2 Der bäuerliche Frauentypus im Kontext des Bilderzyklus	52
3.1.3 Der Flug als hexenspezifisches Zeichen im Kontext der Begriffsvielfalt im Gedicht	53
3.1.4 Die Hexenflugikonografie im Kontext des Gedichtes	54
3.2 Exkurs: Die höfische Hexenflugikonografie in <i>Le Champion des Dames</i> , um 1462 bis 1482, Ms. 352 Rés., fol. 344r	54
3.2.1 Der höfische Frauentypus im Kontext des Bilderzyklus	56
3.2.2 Die Miniatur im Kontext des Gedichtes	57
3.2.3 Die Ikonografie des Besenfluges als hexenspezifisches Zeichen: Ein Vergleich mit der Teufelshuldigung, Ms. 352 Rés., fol. 346v	58
3.3 Zusammenfassung	61
3.4 Die Hexenflugikonografien in den Handschriften des <i>Traité du crisme de vauderie</i> , um 1460 bis 1470	61
3.4.1 Drei Bildfassungen – ein Darstellungsmuster: Die Anbetung des Bockes und der Flug	62
3.4.2 Zusammenfassende Thesen: Die Rezeption tradiertter Bildtypen und die Konstituierung hexenspezifischer Attribute	71
3.5 Exkurs: Die Ikonografie luftfahrender Personen in dänischen Kirchen und im Dom zu Schleswig	72
3.5.1 Die Ikonografie luftfahrender Personen in dänischen Kirchen	73
3.5.2 Die Ikonografie luftfahrender Personen im Dom zu Schleswig	75

4	Die Konstituierung der Hexenflugikonografie in der frühneuzeitlichen Druckgrafik	85
4.1	Die Hexenflugikonografie am Beispiel der deutschen Molitor-Ausgabe <i>Von den unholden oder hexen</i> , Augsburg 1508	87
4.1.1	Auftrag und Inhalt des Traktates	90
4.1.2	Die Hexenflugikonografie im Kontext der im Traktat geführten Flugdebatte	91
4.1.3	Die Tierikonografie im Kontext des Traktat Inhaltes	92
4.1.4	Der Bildtypus des gegabelten Steckens	94
4.1.5	Eine Variante der Hexenflugikonografie: Der Ritt auf einem Wolf, fol. 11r	95
4.2	Die Übernahme bestehender Form- und Bildprinzipien am Beispiel der Reutlinger, Straßburger, Ulmer und Kölner Molitor-Ausgabe	97
4.2.1	Der Figurentypus: Kleidung, Gesichter und Attribute	98
4.2.2	Der Schauplatz: Baum, Weg, Felsen, Unwetterwolke, Tisch	106
4.2.3	Das Bildmuster der Versammlungs- und Paktszene	112
4.2.4	Das Hexenspezifische im Bild: Zusammenfassende Thesen zur Formensprache und Motivik	112
4.2.5	Mögliche Funktionen der Holzschnittserie	115
4.3	Zusammenfassung	116
5	Der Bildtypus des Hexenfluges auf einem Ziegenbock	123
5.1	Die Konstituierung eines neuen Bildtypus: Der Hexenflug auf einem Ziegenbock in Albrecht Dürers Kupferstich <i>Die Hexe</i> , um 1500	125
5.1.1	Bisherige Forschungsergebnisse	127
5.1.2	Ikonografische Verweise auf die Thematik der ›Verkehrten Welt‹	128
5.1.3	Die Figurenkonstellation von Reiterin und Reittier: Eine Analogie zur Lasterikonografie	128
5.1.4	Die Lasterikonografie im Kontext von Zaubereivorstellungen	132
5.1.5	Hexerei und Neid	132
5.1.6	Der Spinnrocken	133
5.1.7	Der hybride Ziegenbock	135
5.1.8	Die Kinderengel	136
5.1.9	Dürers Auseinandersetzung mit religiös-moraldidaktischen Themen	138
5.1.10	Zusammenfassung	138
5.2	Die Rezeption des Dürer'schen Bildtypus: Hans Schäuffeleins ›Hexerei‹-Holzschnitt in <i>Der neu Layenspiegel</i> , Augsburg 1511	139
5.2.1	Zur Ikonografie zweier Hexenflüge auf Ziegenböcken	139
5.2.2	Die Hexenflugikonografie im Kontext der Bildkomposition	142
5.2.3	Der Hexenflug auf einem Ziegenbock in den Werken von Schäuffelein, Baldung und Altdorfer	145
5.2.4	Schäuffeleins ›Hexerei‹-Holzschnitt im Kontext des Laienspiegels: Die mediale Inszenierung einer Schritt-für-Schritt-Anleitung für Rechtspraktiker	148
5.2.5	Zusammenfassung	156
6	Der Bildtypus des Flugsalbenrituals	167
6.1	Die Konstituierung eines Bildtypus zur Darstellung des Hexenfluges mit einer Salbe: Der Holzschnitt in Geiler von Kaysersbergs <i>Die Emeis</i> , Straßburg 1516	167
6.1.1	Ikonografische Ausschlusskriterien: Warum der Holzschnitt keine unbestimmte Hexenszene und keinen Wetterzauber zeigt	168
6.1.2	Der Bildtypus im Kontext der flugtheoretischen Debatte in der <i>Emeis</i>	169
6.1.3	Die Attribute der dargestellten Hexen: Ikonografische Verweise auf das Flugsalbensujet	170
6.1.4	Ein Vergleich mit Baldungs <i>Hexensabbat</i> , 1510	173
6.2	Die Rezeption und Variation des <i>Emeis</i> -Holzschnittes	174

6.2.1	<i>Emeis-Rezeption-I: Die aktive Zubereitung der Flugsalbe</i>	176
6.2.2	<i>Emeis-Rezeption-II: Die Motivkombination von Schmierhafen, Knochen, Schädel und Kind</i>	179
6.3	Zusammenfassung	185
7	Der Bildtypus des Hexenfluges auf einem Besen	191
7.1	Der Hexenflug auf Besen: Der <i>Trierer Hexentanzplatz</i> in Thomas Sigfrids <i>Richtige Antwort auff die Frage: Ob die Zeuberer und Zeuberin (...)</i> , Erfurt 1593	191
7.1.1	Die bildliche Inszenierung von Hexerei als öffentliches, feierliches Ritual	194
7.1.2	Die Hexenflugikonografie im Kontext des Flugblattes und der Flugschrift	196
7.1.3	Bildzitate aus deutschen Bauernstücken und Werken von Bruegel d. Ä.	197
7.1.4	Die Attribute der Fliegenden: Flammendes Gefäß, Fackel und Kamin	205
7.1.5	Zu einer möglichen Funktion der Hexenflugikonografie im Flugblattmedium	208
7.1.6	Zusammenfassung	209
7.2	Exkurs: Der dämonisch beeinflusste Besenflug: Jan Ziarnkos <i>Hexensabbat</i> in Pierre de Lancre's <i>Tableau</i> , Paris 1613	209
7.2.1	Der Hexenflug auf Besen, Drachen, Ziegenböcken	209
7.2.2	Die Besenflugikonografie im Kontext der Bildkomposition	211
7.2.3	Motiventlehnungen: Der <i>Hexensabbat</i> nach de Gheyn II, um 1610	212
7.2.4	Zum historischen Entstehungskontext des <i>Tableau</i>	213
7.2.5	Die Besenflugikonografie im Kontext der im Traktat geführten Hexenflugdebatte	214
7.3	Zusammenfassung	215
8	Der Bildtypus des Sturzes	221
8.1	Die Konstituierung eines neuen Bildtypus: Der Sturz der Hexen in den Flugblattvarianten <i>Zauberey</i> und <i>Eigentlicher Entwurf und Abbildung deß Gottlosen (...)</i> , Frankfurt 1626	221
8.1.1	Die Entwurfs- und Ideenskizzen von Michael Herr	224
8.1.2	Der Sturz als Umkehrmoment: Bukolischer Ort und Hölle	227
8.1.3	Das Flugblatt <i>Zauberey</i> : Sehen und Betrachten – Wissensvermittlung über das Bild	230
8.2	Exkurs: Die Rezeption des Sturztypus in Johannes Praetorius' <i>Blockes-Berges Verrichtung</i> , Leipzig/Frankfurt am Main 1668	232
8.2.1	Der Blocksberg und der Flug zum Blocksberg in <i>Blockes-Berges Verrichtung</i>	234
8.2.2	Zu Text- und Bildmedium: ›Bunte‹ Textsammlung und pseudohistorischer Holzschnitt	236
8.3	Zusammenfassung	237
9	Thesen für eine übergeordnete Bedeutung der Hexenflugikonografie	243
9.1	Zu einem möglichen kommunikativen Auftrag der Hexenflugikonografie: Der Flug zwischen Illusions- und Realitätstheorie	244
9.1.1	Termini zur Argumentation des illusionistischen Fluges	245
9.1.2	Bildliche Strategien zur Argumentation des illusionistischen Fluges	246
9.2	Zu einer möglichen Evidenz stiftenden Funktion der Hexenflugikonografie	255
10	Schlussbemerkungen	263
11	Literaturverzeichnis	267
12	Abbildungsnachweise	283